

Volkswagen: Transformation in Richtung Elektromobilität erfolgreich

Bis Ende März stiegen beim Volkswagen Konzern die Auslieferungen vollelektrischer Fahrzeuge (BEV) im Vergleich Vorjahresperiode um 42 Prozent. Insgesamt wurden 141.000 BEVs an Kunden übergeben, nach 99.200 im ersten Quartal 2022. Der BEV-Anteil an den Gesamtauslieferungen stieg in diesem Zeitraum auf 6,9 Prozent, gegenüber 5,2 Prozent in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

Europa war dabei der größte Wachstumstreiber mit einer Steigerung um 68 Prozent auf 98.300 Fahrzeuge. Der BEV-Auftragsbestand in Westeuropa liegt mit mehr als 260.000 Fahrzeugen weiter auf einem hohen Niveau. Rund 70 Prozent der BEV-Auslieferungen des Konzerns entfielen auf Europa. Mit 21.500 Auslieferungen war China der zweitgrößte BEV-Markt des Konzerns (Weltanteil 15 Prozent). In den USA wurden mit 15.700 Fahrzeugen (Weltanteil 11 Prozent) fast doppelt so viele BEVs ausgeliefert wie im Vorjahreszeitraum.

Die Marke Volkswagen Pkw lieferte bis Ende März mit 70.000 Fahrzeugen rund die Hälfte aller BEVs des Konzerns aus. Es folgten Audi mit 34.600 Fahrzeugen (Konzern-Anteil 25 Prozent), Skoda mit 12.400 Fahrzeugen (Konzern-Anteil 9 Prozent), Seat/Cupra mit 9200 Fahrzeugen (Konzern-Anteil 6 Prozent), Porsche mit 9200 Fahrzeugen (Konzern-Anteil 6 Prozent) und Volkswagen Nutzfahrzeuge mit 5500 Fahrzeugen (Konzern-Anteil 4 Prozent).

Die erfolgreichsten BEV-Modelle im ersten Quartal 2023 waren der Volkswagen ID4/ID5 mit 41.900, Volkswagen ID32 mit 23.600 Einheiten, der Audi Q4 e-tron (inkl. Sportback) mit 21.300 und der Skoda Enyaq iV (inkl. Coupé) mit 12.400 sowie der Audi e-tron/Q8 e-tron (inkl. Sportback) mit 9700 Fahrzeugen, (aum)

Bilder zum Artikel



Volkswagen ID 4 GTX.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
